

Globale Erwärmung, ein Werkzeug des Westens?

geschrieben von Stanislav Mishin | 17. Januar 2013

Diese Frage stellt sich unser russischer Autor Stanislav Mishin in der Online Ausgabe der Pravda nicht ohne Grund. Wir halten seine Gedanken dazu für interessant und diskussionswürdig und in weiten Teilen auch nicht für abwegig. Mit Dank an Spürnase R. Silliber.

Seit Jahren haben die westlichen Eliten den Mythos von der anthropogen verursachten globalen Erwärmung als ein Mittel benutzt, um an vorderster Stelle und hauptsächlich Leben und Verhalten ihrer Bevölkerung zu kontrollieren. In dem sicheren Wissen, dass die Methode ‚Herstellen in China – verkaufen im Westen‘ sowie deren konsequente Abwärtsspirale hinsichtlich des Einkommens und damit des Lebensstandards, nicht nachhaltig war, sind die Eliten darauf verfallen, diese „neue“ Wissenschaft dazu zu nutzen, dass sich die Leute schuldig fühlen und Angst bekommen. Mit anderen Worten, sie trieben die Menschen in die gleiche Armut, die die Habgier und der Verrat dieser gleichen Eliten in ihren Heimatländern verursacht haben.